

N-MB-Beurteilung von studentischen Arbeiten

Merkblatt für die Beurteilung von Projekt-, Literatur-, Semester-, Bachelor- und Masterarbeiten

1 Verantwortungsbereiche

Der/Die zuständige Modulverantwortliche ist verantwortlich für die Einhaltung der reglementarischen Bedingungen, wie Beginn und Ende der Bearbeitung sowie für die Zuordnung von einem/r oder zwei Korrigierenden. In jedem Fall ist ein/e Korrigierende/r, in der Regel ein/e Dozierende/r der ZHAW LFSM hauptbegleitend bei der Ausführung der Arbeit. Wird die Arbeit von zwei Korrigierenden betreut und korrigiert, ist diese getrennt zu beurteilen. Das Ergebnis der Beurteilung ist stichwortartig auf einem speziellen Formular einzutragen (Studiengang Biologie, Chemie und Lebensmitteltechnologie). Im Studiengang Facility Management und Umweltingenieurwesen wird die Beurteilung direkt in Complexis erfasst.

2 Beurteilung

Inhalt

- Stimmt der Inhalt mit Thema und Auftrag überein?
- Wurden die Versuche/Umfragen usw. sorgfältig geplant, durchgeführt und ausgewertet?
- Sind die Folgerungen fachlich richtig und relevant?

Aufbau

- Ist die Einteilung und Reihenfolge der Kapitel logisch und sinnvoll?
(siehe Anleitung für die Abfassung von Literatur-, Semester- und Bachelorarbeiten)

Darstellung

- Entspricht die Präsentation den zugänglichen Möglichkeiten der Informatik?
- Sind Text, Tabellen, Abbildungen usw. sinnvoll platziert?
- Wie ist die Ausführung und Beschriftung von Tabellen, Abbildungen usw.?

Sprache

- Ist der Schreibstil klar und flüssig?
- Sind Grammatik und Orthographie korrekt?

Literaturangaben

- Sind Literaturhinweise im Text vorhanden und zweckmässig zitiert?
- Sind Literaturangaben im Verzeichnis richtig und vollständig aufgeführt?
- Ist die aktuelle Literatur berücksichtigt?

Allgemeiner Eindruck

- Entspricht das Niveau der Arbeit dem erwarteten Ausbildungsstand?
- Wurde die zur Verfügung stehende Zeit effizient genutzt?
- Wie war der Einsatz und das Engagement des Autors?

N-MB-Beurteilung von studentischen Arbeiten

3 Bewertungssystem

Die Benotung der Leistungen erfolgt gemäss Rahmenprüfungsordnung Art. 41 auf einer Skala von 6 bis 1.

Die Noten haben folgende Bedeutung:

6 sehr gut,

5 gut,

4 genügend,

3 ungenügend,

2 schwach,

1 sehr schwach.

Kursnoten:

Kursnoten werden aus dem Durchschnitt der benoteten Leistungsnachweise eines Kurses gebildet. Viertelnoten sind die kleinste Einheit.

Die Kursbeschreibungen regeln die Gewichtung der einzelnen Leistungsnachweise innerhalb eines Kurses.

Modulnoten:

Modulnoten werden aus dem Durchschnitt der Kursnoten eines Moduls und einer allfälligen Modulbewertung gebildet. Modulnoten werden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Die Modulbeschreibungen regeln die Gewichtung der Kursnoten innerhalb eines Moduls.

4 Berechnung der Zeugnisnote

Die Zeugnisnote ergibt sich durch die Division der Summe der Noten durch die Anzahl Korrigierenden. Die Note wird gemäss Studien- und Prüfungsordnung resp. Rahmenprüfungsordnung der ZHAW gerundet. Weichen die Einzelnoten der Korrigierenden mehr als 0,5 Punkte voneinander ab, so haben sich die Korrigierenden auf eine neue Note zu einigen. Bei Uneinigkeit wird nach Rücksprache mit dem/r Studiengangleiter/in ein/e weitere/r Korrigierende/r hinzugezogen.

Wird eine Arbeit in Gruppenarbeit geschrieben, wird eine Note vergeben.

| Erlassverantwortliche/-r | LeiterIn Stabsbereich Bildung | Ablageort | 2.05.00 Lehre Studium | |
|--------------------------|-------------------------------|------------------|-----------------------|--|
| Beschlussinstanz | LeiterIn Stab | Publikationsort | Public | |
| Genehmigungsinstanz | | | | |
| Version | Beschluss | Beschlussinstanz | Inkrafttreten | Beschreibung Änderung |
| 1.0.0 | 09.04.2018 | LeiterIn Stab | 09.04.2018 | Anpassung Verantwortungsbereiche und Layout; Überführung ins GPM |
| 1.1.0 | 11.05.2020 | LeiterIn Stab | 11.05.2020 | Anpassung Stabsbereich Bildung (vorher Stabsbereich Studium) |

(ersetzt Vorgängerdokument R235-01)